

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 32 (1938)
Heft: 7-8

Nachruf: Allerlei Weltpolitisches
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. China. Die Japaner müssen die chinesische Insel *Hainan* am Eingang zum Meerbusen von Tonkin auf Einsprache von England und Frankreich wieder räumen. Die Franzosen besetzen ihrerseits die in der gleichen Gegend gelegenen *Paracel-Inseln*.

Der deutsche Gesandte in China, von *Trautmann*, verläßt, ungern, seinen Posten.

England verfaßt vorläufig China eine *Anleihe*, entgegen der bekannten Völkerbundsresolution. Die Begründung dafür gibt der traurige Sir John Simon, der einst in der Mandschurei eine verhängnisvolle Rolle gespielt und seither nicht aufgehört hat, Unheil zu stiften.

III. Deutschland. General *Fritsch* ist rehabilitiert worden, wie man sagt infolge der üblen militärischen Erfahrungen, die man ohne ihn auf dem Spaziergang nach Wien gemacht. Hitler gratuliert „zur Wiederherstellung seiner Gesundheit“.

Das neue *Eherecht*, das auch auf Oesterreich angewendet wird und daselbst auch die obligatorische kirchliche Trauung beseitigt, legt hauptsächlich Gewicht auf Rasseinheit und Fruchtbarkeit.

Hitler hat auf dem „Tag deutscher Kunst“ in München wieder eine seiner weltgeschichtlichen *Kunstreden* gehalten und die „moderne“ Kunst als eine des „Neandertalmenschen“ bezeichnet. Wo ist wohl eher der „Neandertalmensch“ (von dem im Ernste übrigens niemand etwas weiß) zu treffen?

Bei Weimar sei das neue Konzentrationslager *Buchwald* angelegt worden, wo es besonders schlimm zugehe. Dort weile auch der bekannte ehemalige kommunistische Reichstagsabgeordnete *Stöcker*.

Von der *Arbeitspflicht* und der Aufhebung der *Fideikomisse* ist anderwärts die Rede.

IV. Allerlei Weltpolitisches. 1. *Außerhalb Europas.* Bolivien und Paraguay, wie Peru und Ecuador, haben durch Abkommen über die Grenzen den drohenden Ausbruch von Kriegen verhindert.

Abeßinien. Der „apostolische Vicar“ Monsignore *Jarousseau*, ein Franzose, der vierzig Jahre in Abeßinien gewirkt, wird ausgewiesen.

2. *In Europa.* Frankreich hat große Sorge wegen der Erhöhung der *Beamtengehälter*, welche dringend gefordert wird. Es handelt sich um 1 350 000 Personen. Ein Streik droht während des englischen Königsbesuches auszubrechen.

Der Führer der „*Cagoullards*“, General *Duseigneur* (und seine Gefährten?) wird auf freien Fuß gesetzt.

Frankreich hat eine *Rekord-Getreideernte* — 20 Millionen Zentner über den eigenen Verbrauch hinaus.

Henri Guibbeaux ist gestorben. Er ist während des Krieges auf Seiten Romain Rollands in der radikalen Opposition gestanden, später nach Rußland gegangen, aber, wenn ich nicht irre, enttäuscht zurückgekehrt.

England. Die Affäre *Sandys*, des glänzenden Schwiegerohnes von Winston Churchill, der Intimes über die Flugzeugaufrüstung erfahren und dem Parlament andeutungsweise mitgeteilt hatte und dafür vor das Militärgericht zitiert wurde, was allen parlamentarischen Traditionen Englands widerspricht, hat gewaltige Aufregung erzeugt und das Ansehen Chamberlains wie des Kriegsministers Hore-Belisha stark geschädigt.

In Irland haben die Parlamentswahlen de Valera die absolute Mehrheit verschafft. Es ist nun auch eine definitive Verständigung mit England geschaffen worden, die namentlich dessen militärische Interessen sichert. Auch eine Kriegsvorbereitung und eine Fehlrechnung Berlins.

Ungarn. Die Regierung Imrédy wolle den Korporationenstaat schaffen.

Die Presse wird einer Vorzensur unterworfen.

Tschechoslowakei. Pater *Hlinka* tritt wegen Alter und Krankheit von der Führung seiner klerikal-faschistischen und autonomistischen Partei zurück.